

Luftdichtheits- Muster- Messkonzept zur Minergie-Zertifizierung

Projekt:

Musterhaus
Musterstrasse 123
1234 Musterdorf

Verfasser:

Dicht GmbH
Dichtestrasse 123
4321 Dichtdorf

Projekt-Beschrieb:

Gebäudetyp	Überbauung
Projektart	Neubau
Bauweise	Massivbau
Nutzung	MFH
Anzahl Gebäudetypen	3
Anzahl Whg-typen je Gebäudetyp	6

Erläuterungstext:

Es handelt sich um eine kleine Überbauung mit drei typengleiche Mehrfamilienhäusern, welche auf einer gemeinsamen Einstellhalle errichtet werden.

Das MFH A liegt in den Grundrissplänen ein Stockwerk tiefer als die Gebäude B und C. Jedes Gebäude weist im EG und OG jeweils 2 Wohnungen auf sowie eine darüberliegende Attika.

Jedes Gebäude weist im EG eine Wohnung auf, mit direkt erschlossenem Hobbyraum im UG.

Zudem sind im Untergeschoss noch weitere, unabhängige Hobbyräume angeordnet.

Zweck der Messung:

Qualitätssicherung im Rahmen der Minergie – Zertifizierung
Standard **Minergie - P**

Hier angewandte Minergie-Richtlinie:

Die RiLuMi2022.1 gibt unter 5.1.b) abgekürzt folgende Kriterien zur Auswahl der Messzonen vor:

- Möglichst unterschiedliche Wohnungstypen. (Anzahl Zimmer / unterschiedliche Grundrisse).
- Verschiedene Wohnungsexpositionen berücksichtigen (unterschiedliche Stockwerke und Himmelsrichtungen).
- Wohnungen mit: grossen Fassadenflächen oder viel Fläche gegen andere Nutzungszonen (ausser betonierte Flächen).
- Unterschiedlichen Konstruktionen und Trennflächen (Wände, Fenster, Decken, etc.) berücksichtigen.
- Wohnungen mit „kritischer Lage“ haben höhere Messpriorität (DG, EG, Angrenzung zum Lift).
- Bei mehreren Gebäuden sollen einerseits die Messungen verteilt werden, andererseits ist der Bauablauf zu berücksichtigen. Mehrere Messungen im ersten, messbereiten Objekt, um Erfahrungen auszuwerten und weiterzugeben.

Projektanalyse:

Wohnen					
Geb.-Typ	Anz.	Whg.-Typ	Beschrieb	Hinweis	Anzahl
Haus A	1	Typ 1	Hobby UG	einfach	2
		Typ 2	5.5 Zi EG mit Hobby UG	kritisch	1
		Typ 3	5.5 Zi EG	kritisch	1
		Typ 4	4.5 Zi OG	einfach	1
		Typ 5	5.5 Zi OG	einfach	1
		Typ 6	Attika	kritisch	1
Haus B	1	Typ 1	Hobby UG	einfach	1
		Typ 2	5.5 Zi EG mit Hobby UG	kritisch	1
		Typ 3	5.5 Zi EG	kritisch	1
		Typ 4	4.5 Zi OG	einfach	1
		Typ 5	5.5 Zi OG	einfach	1
		Typ 6	Attika	kritisch	1
Haus C	1	Typ 1	Hobby UG	einfach	1
		Typ 2	6.5 Zi EG mit Hobby UG	kritisch	1
		Typ 3	4.5 Zi EG	kritisch	1
		Typ 4	4.5 Zi OG	einfach	1
		Typ 5	5.5 Zi OG	einfach	1
		Typ 6	Attika	kritisch	1
Gesamtzahl Nutzungseinheiten Wohnen					19
Mindestanzahl Messungen Wohnen					8
Maximalanzahl Messungen Wohnen					11

Anzahl Messzonen	1	2	3	4	5	10	15	20	30	40	50	100	200	300
Anzahl Messungen														
Minimal gefordert	1	1	2	2	3	6	7	8	9	10	11	14	18	21
Maximal gefordert	1	2	3	4	5	9	10	11	13	15	16	20	25	29

©Verein Minergie, Rilumi 2022.1

Definition Anzahl Messungen & Messzonen

Begründung / Erläuterung für die Zertifizierungsstelle:

Keine Messung Hobbyräume (einfache Hülle, keine Steigschächte).

Messung beider Wohnungen im EG (interner Treppenabgang in UG, Bodenanschluss, Technikdurchdringungen UG, Steigschachtabschlüsse zu UG und ESTH,

Steigschachtabschlüsse zu Wohnungen OG, Glasfronten, Wohnungseingangstüren)

Messung aller Attikawohnungen (Dachanschluss, Glasfronten, Steigschachtabschlüsse zu Wohnungen OG)

Wohnen					
Geb.-Typ	Anz.	Whg.-Typ	Beschrieb	Hinweis	Anzahl
Haus A	1	Typ 1	Hobby UG	einfach	0
		Typ 2	5.5 Zi EG mit Hobby UG	kritisch	1
		Typ 3	5.5 Zi EG	kritisch	1
		Typ 4	4.5 Zi OG	einfach	0
		Typ 5	5.5 Zi OG	einfach	0
		Typ 6	Attika	kritisch	1
Haus B	1	Typ 1	Hobby UG	einfach	0
		Typ 2	5.5 Zi EG mit Hobby UG	kritisch	1
		Typ 3	5.5 Zi EG	kritisch	1
		Typ 4	4.5 Zi OG	einfach	0
		Typ 5	5.5 Zi OG	einfach	0
		Typ 6	Attika	kritisch	1
Haus C	1	Typ 1	Hobby UG	einfach	0
		Typ 2	6.5 Zi EG mit Hobby UG	kritisch	1
		Typ 3	4.5 Zi EG	kritisch	1
		Typ 4	4.5 Zi OG	einfach	0
		Typ 5	5.5 Zi OG	einfach	0
		Typ 6	Attika	kritisch	1
Vorgesehene Anzahl Messungen Wohnen					9

Hinsichtlich Luftdichtigkeit kritische Stellen beim vorliegenden Projekt:

Technikdurchdringungen UG
Treppenabgang EG zu UG
Steigschachtabschlüsse EG zu UG / Einstellhalle
Bodenanschlüsse
Wohnungseingangstüren
Fensterfronten
Steigschächte gegen andere Wohnungen
Steigschachtabschlüsse Attika zu OG
Deckenanschluss Attika

Messzeitpunkt und Bauablauf

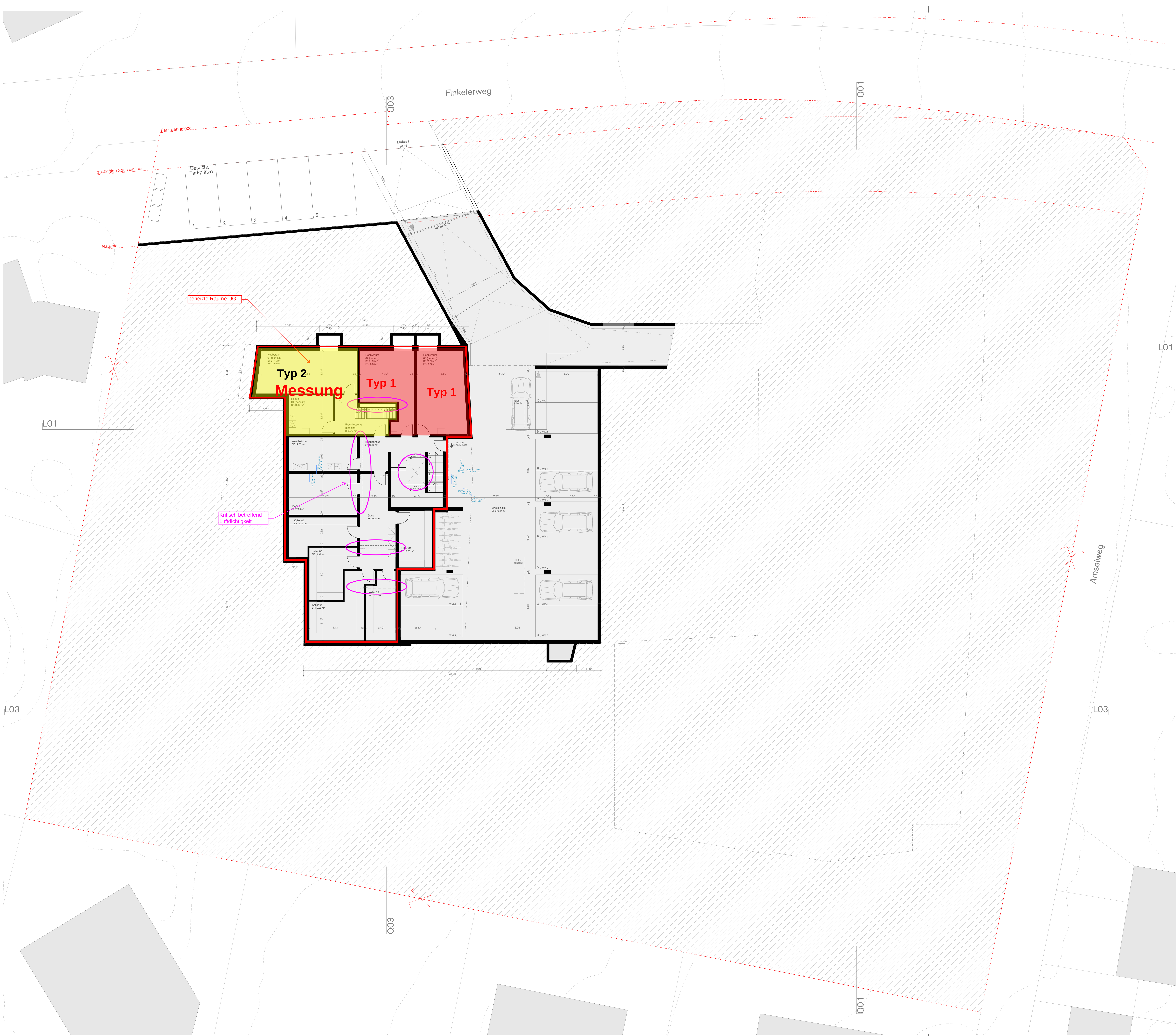
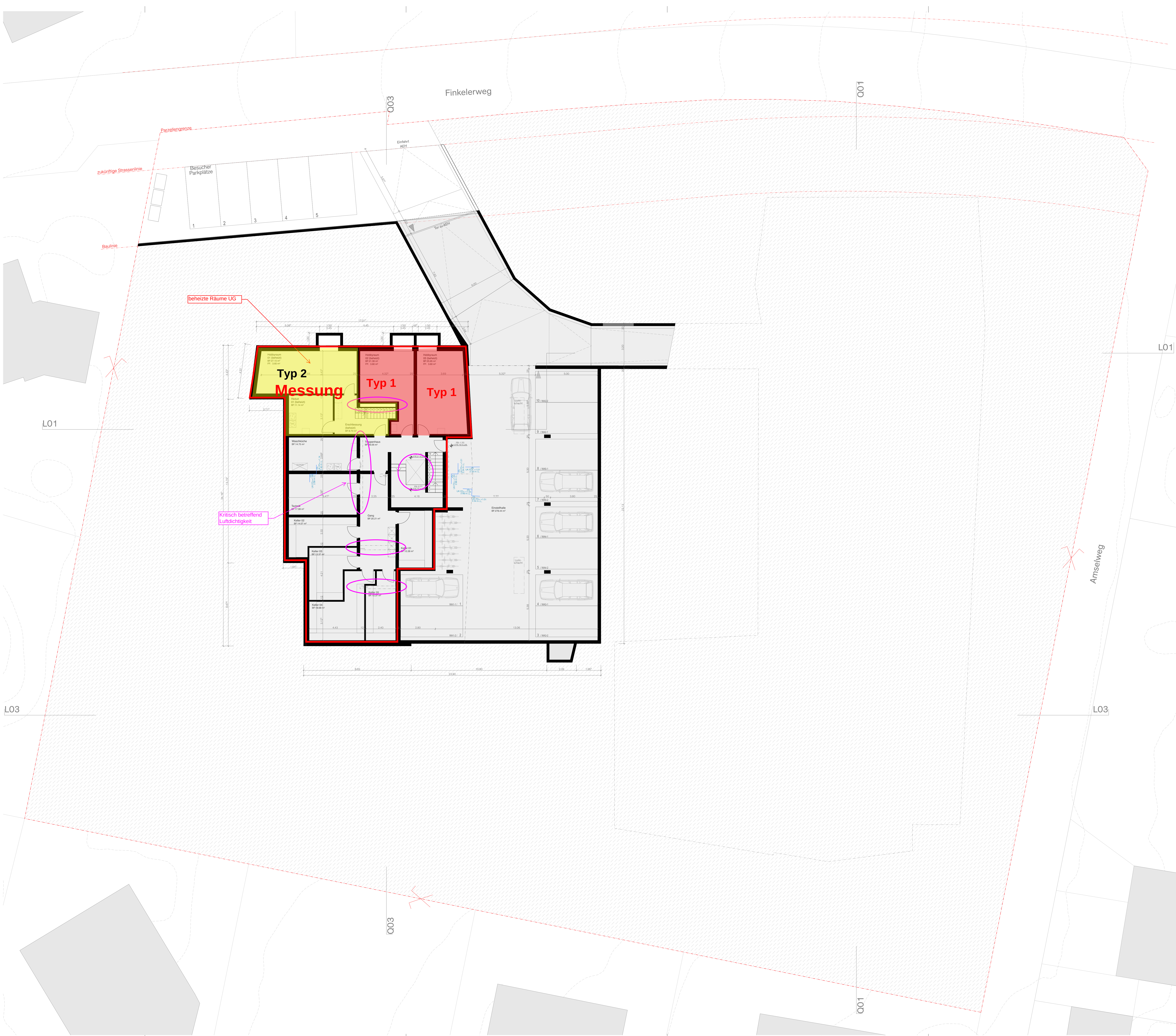
Rohbau abgeschlossen, Innenputz appliziert, Fenster eingebaut und abgedichtet, Unterlagsböden gegossen, Flachdächer abgedichtet, Sanitärinstallationen mit Stopfen gedichtet oder mit Wasser gefüllte Siphons, Steigzonen geschossweise abgedichtet - idealerweise noch nicht geschlossen.
Türrahmen Wohnungseingangstüre gesetzt, alternativ Rahmenprovisorium.

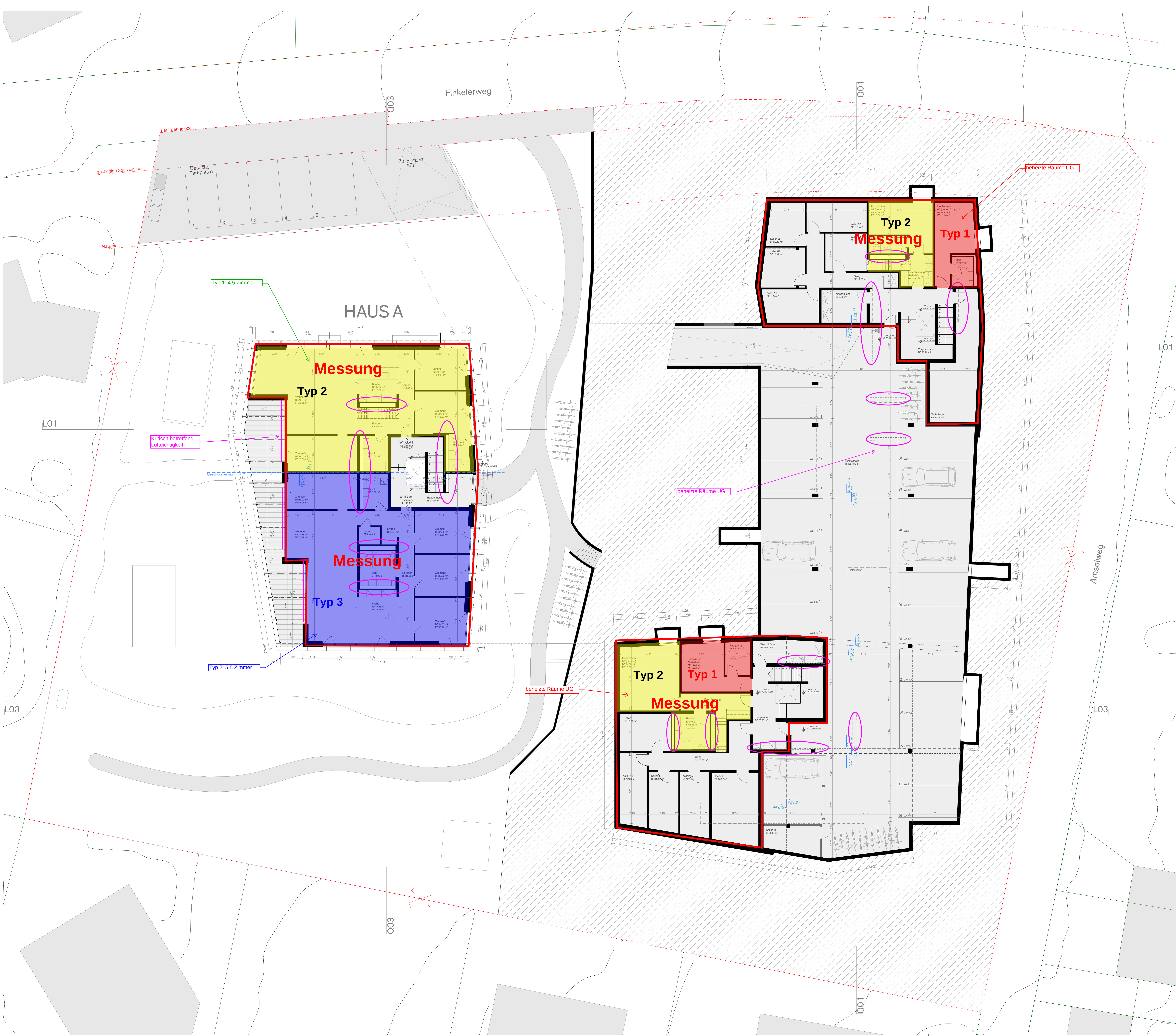
Beilagen

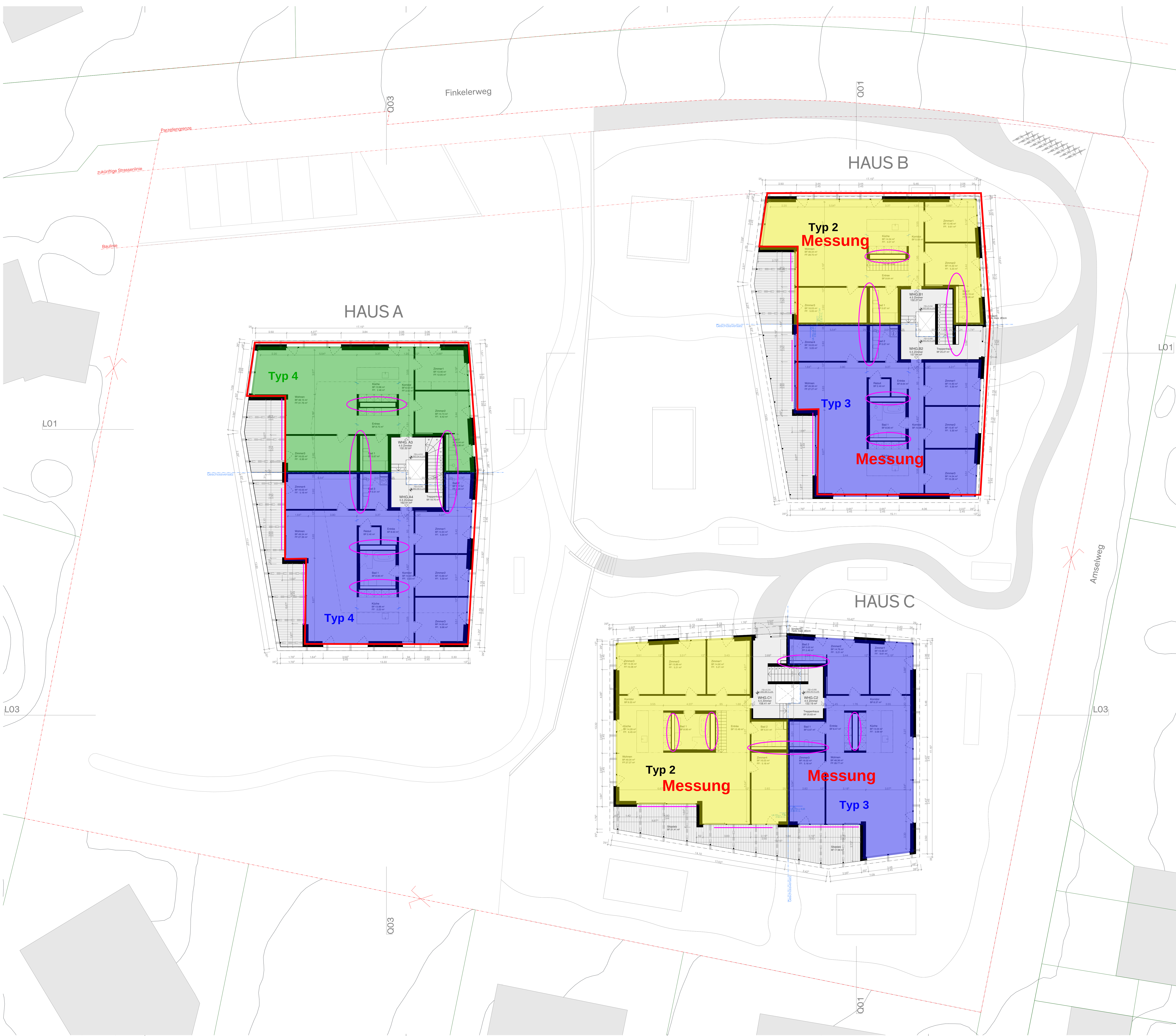
- ☑ Grundrisse mit markiertem luftdichtem Perimeter sowie markierten und benannten Messzonen
- ☑ Schnitte mit markiertem luftdichten Perimeter sowie markierten und benannten Messzonen

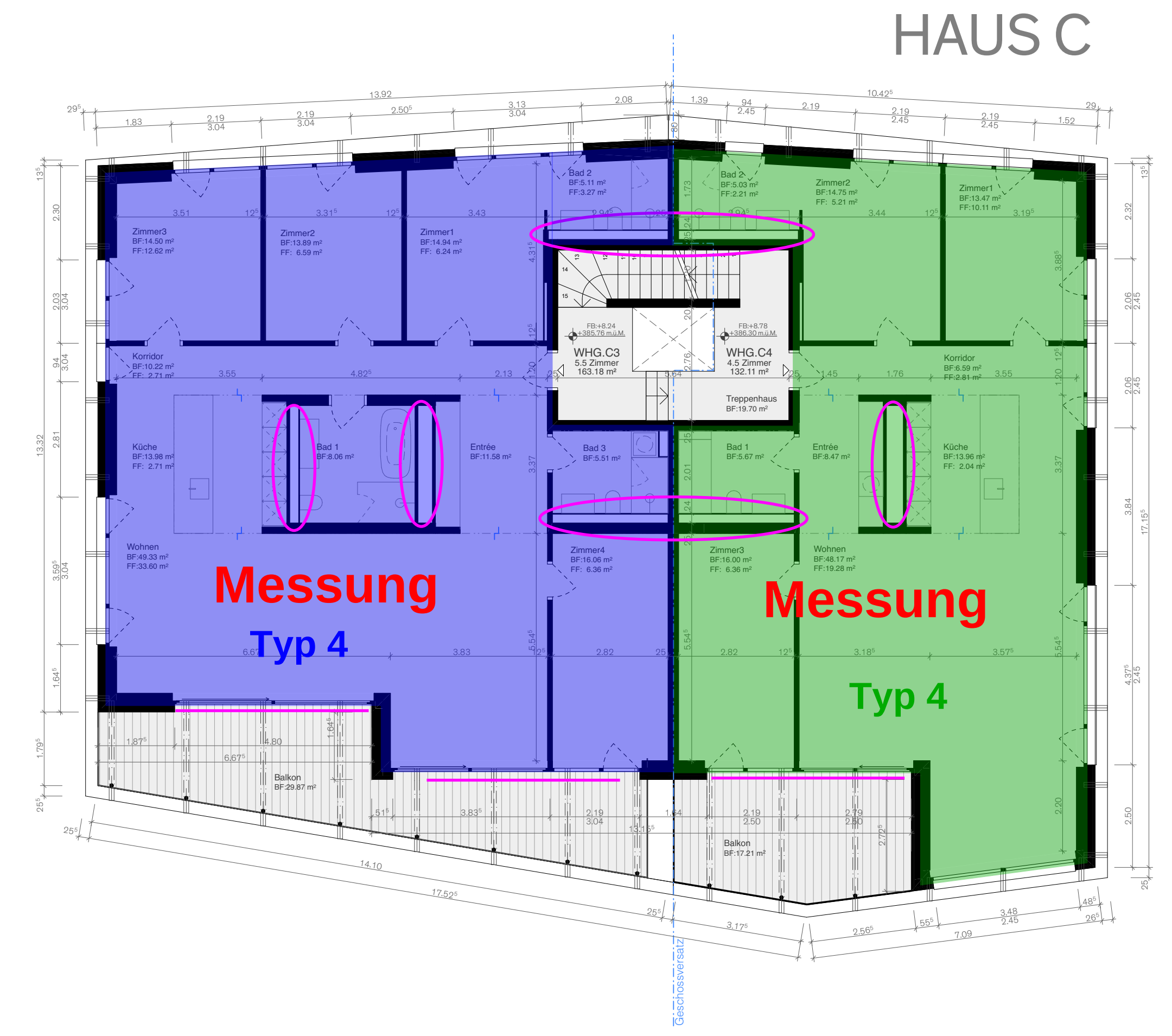
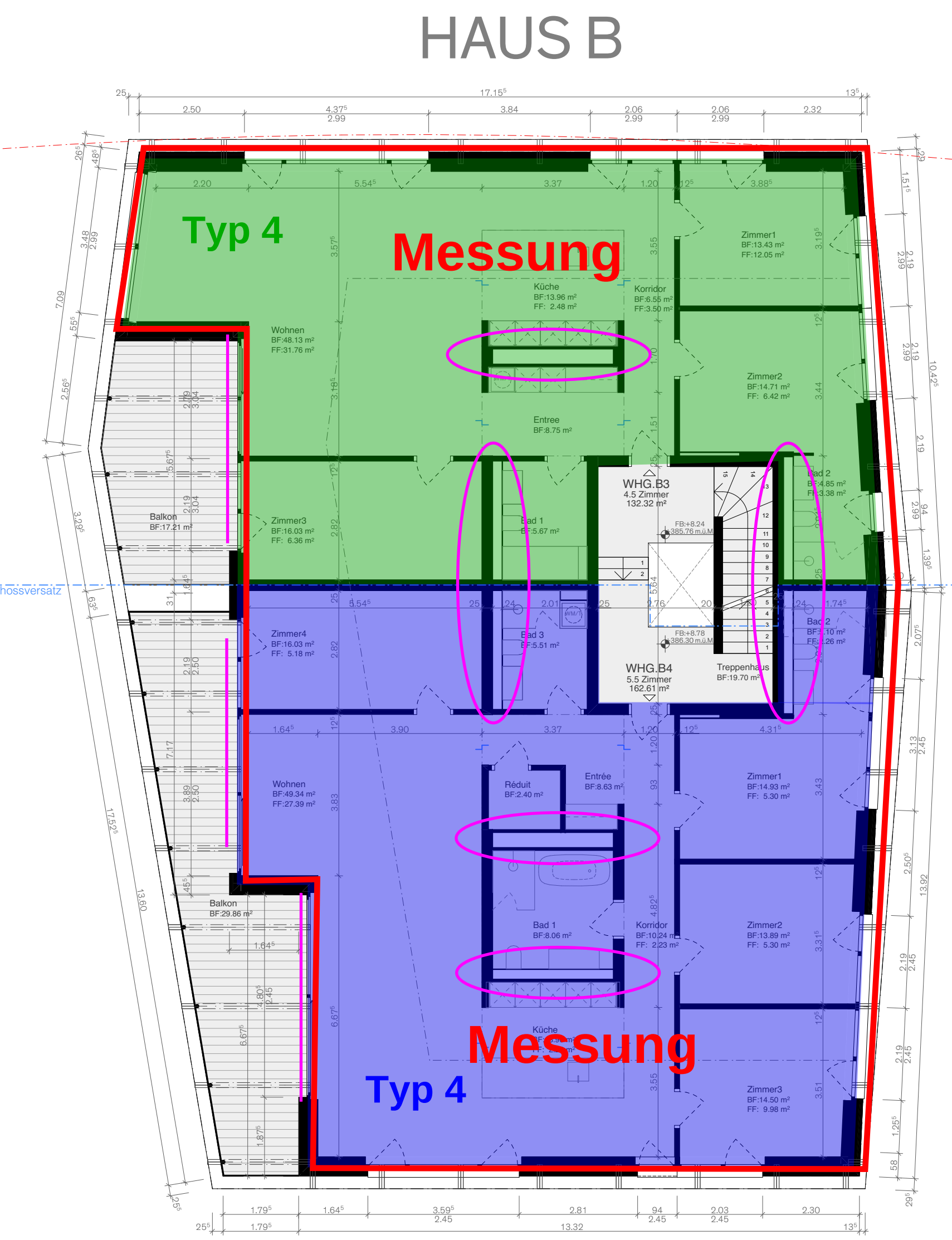
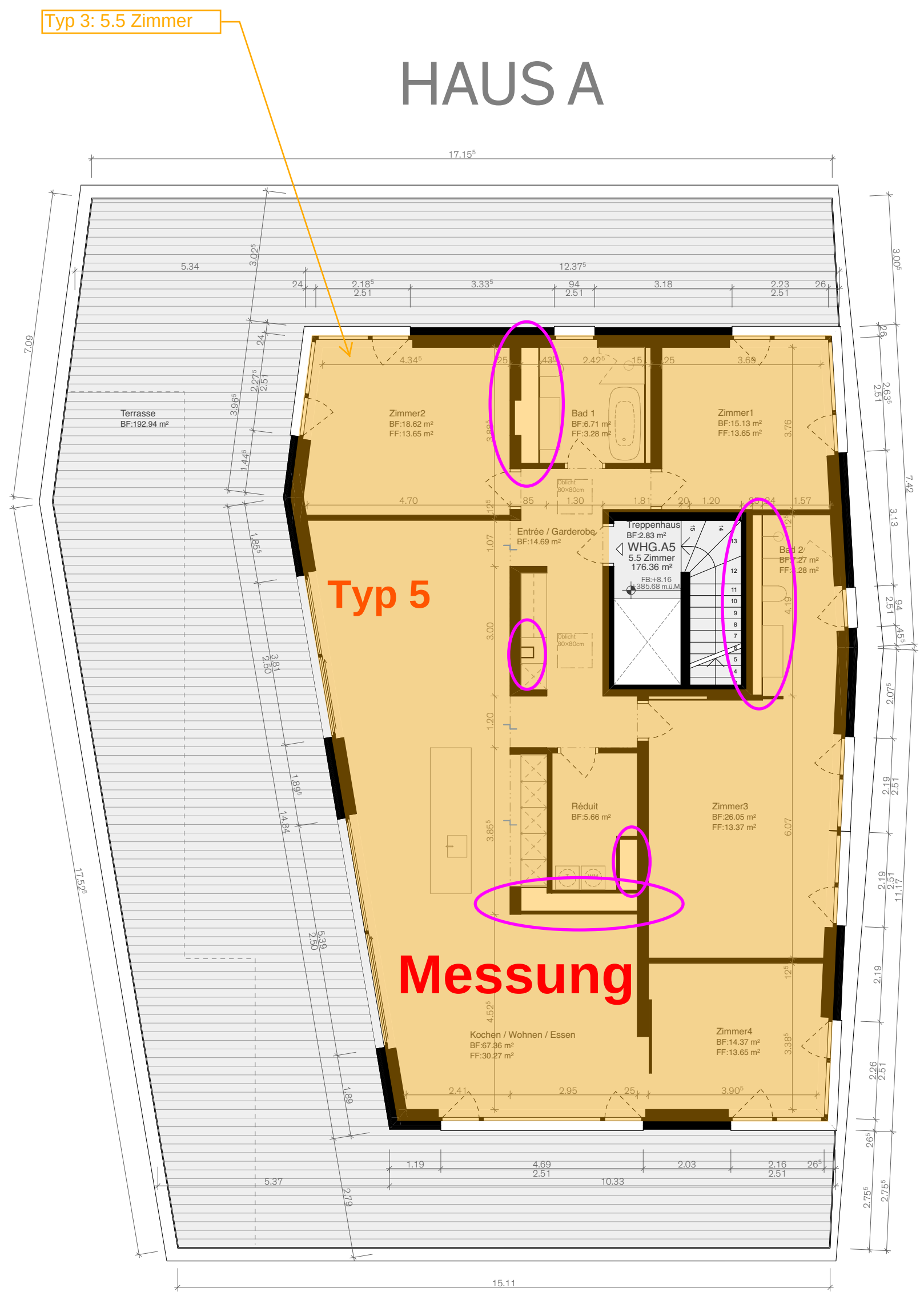
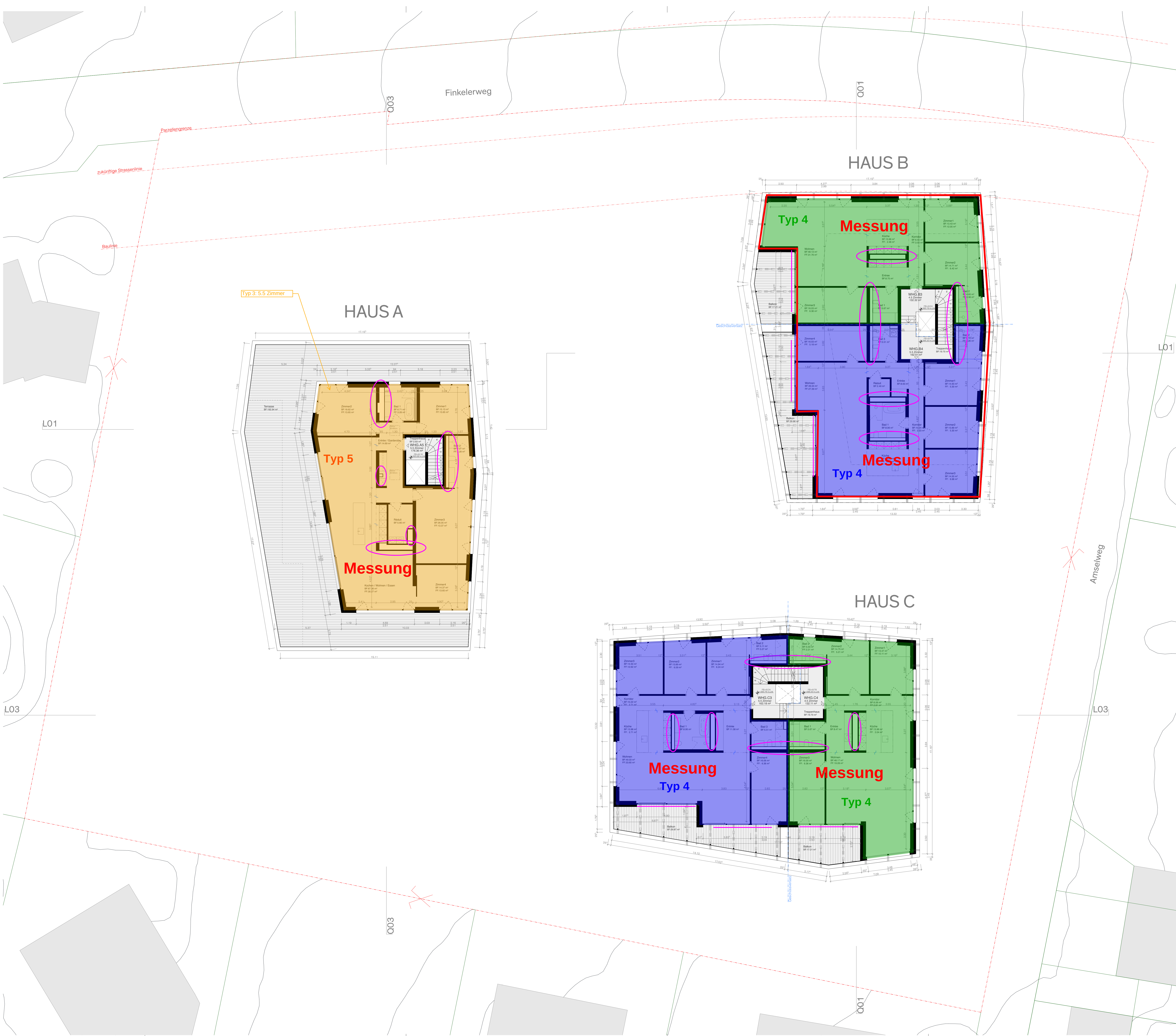
Olten 25.03.2022

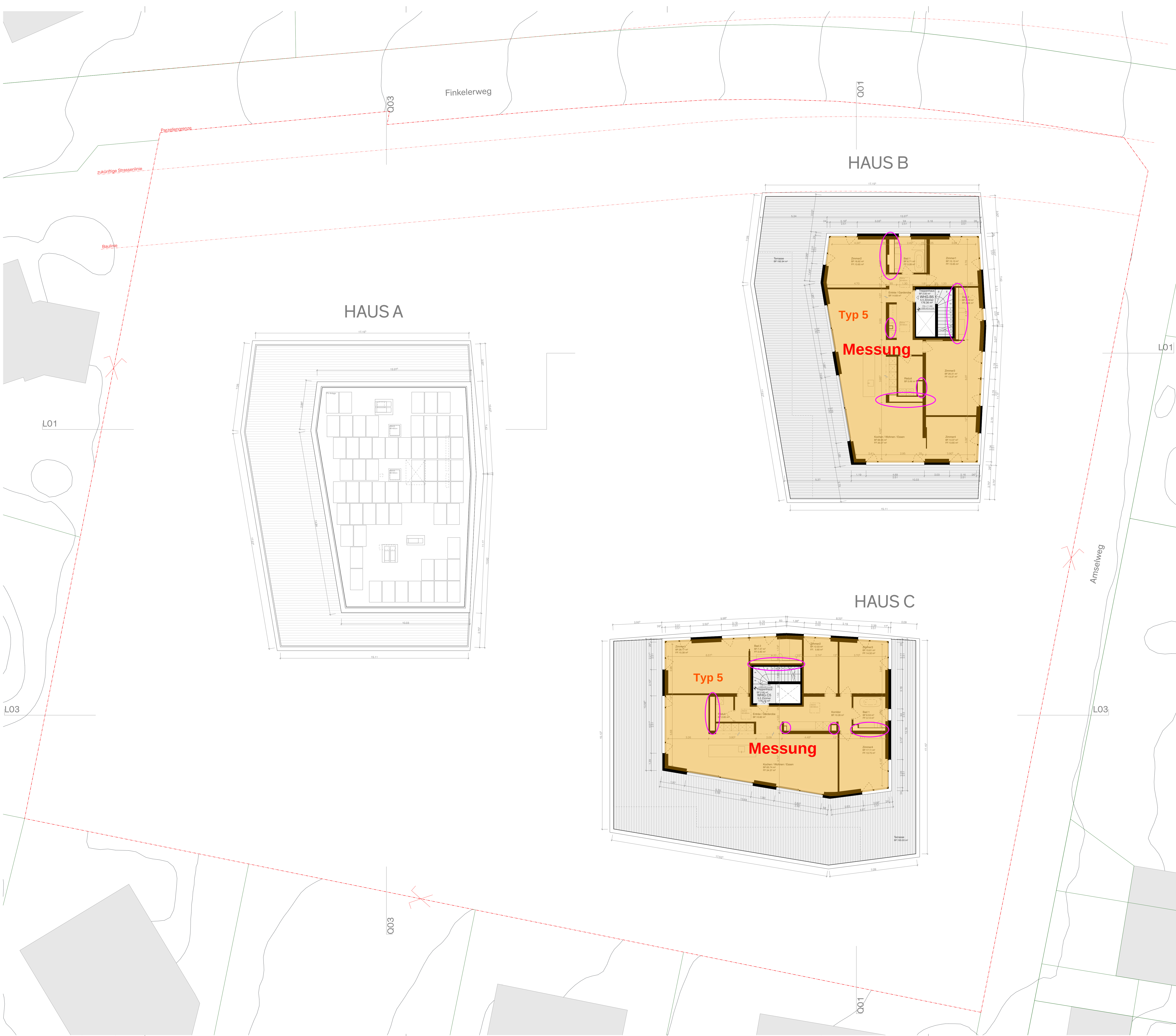
Hans Dicht











L01

L03

001

003

003

001

HAUS B

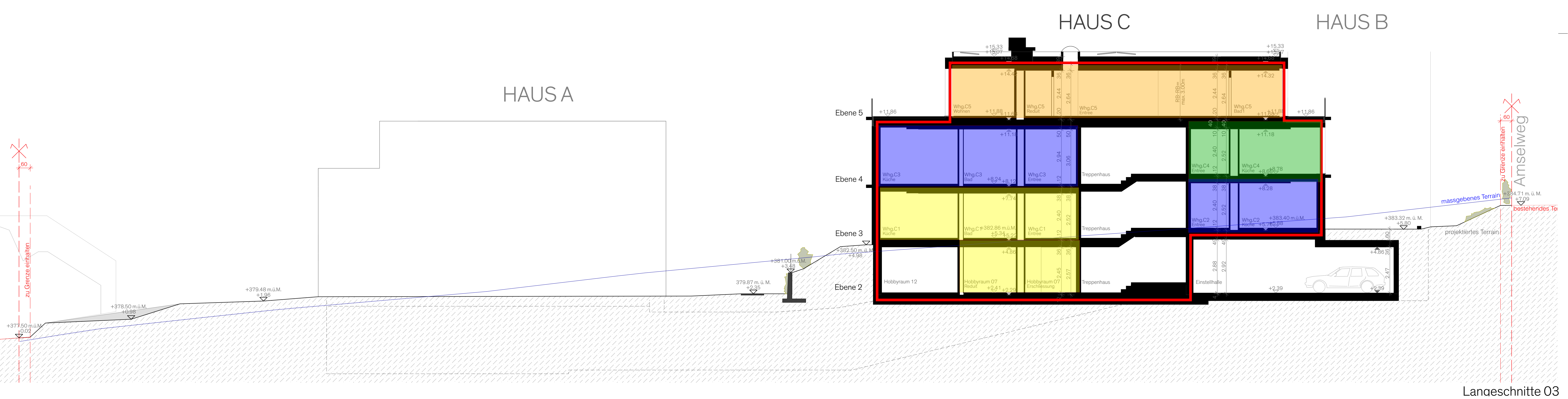
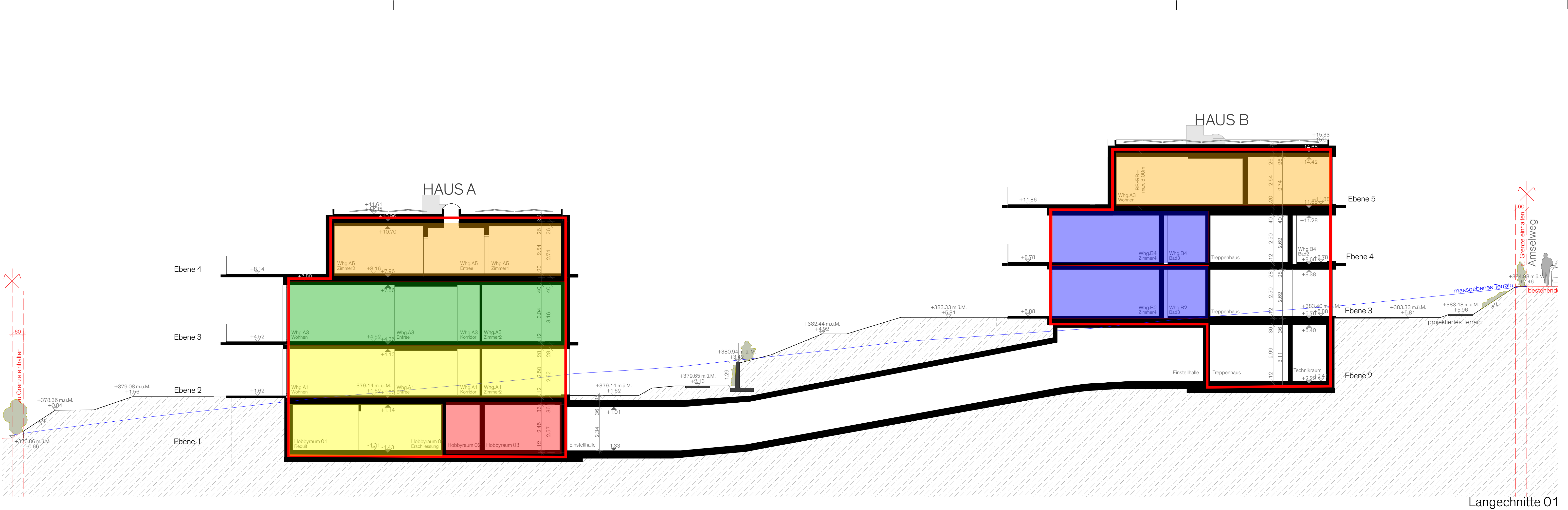
HAUSA

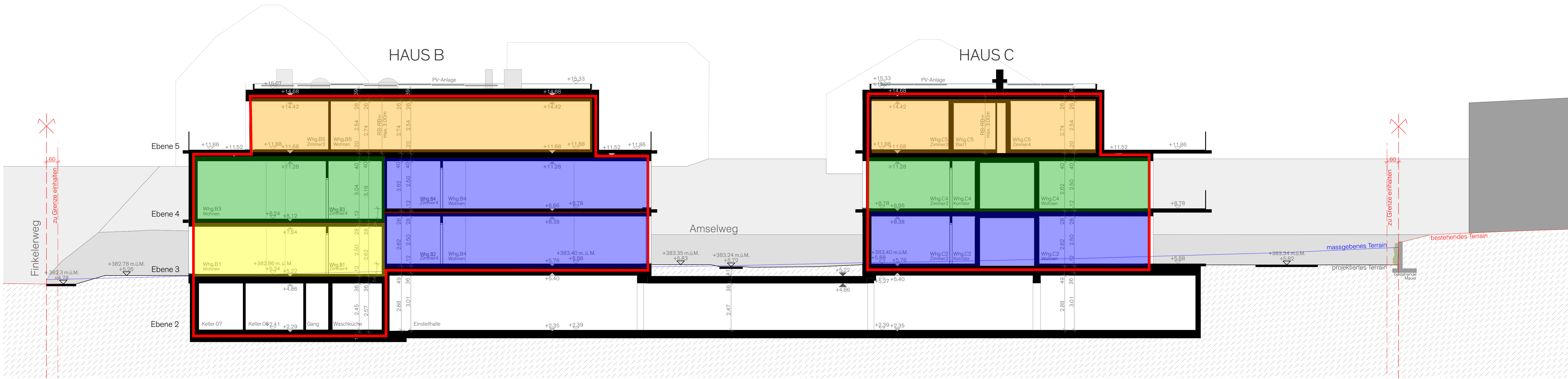
HAUS C

L01

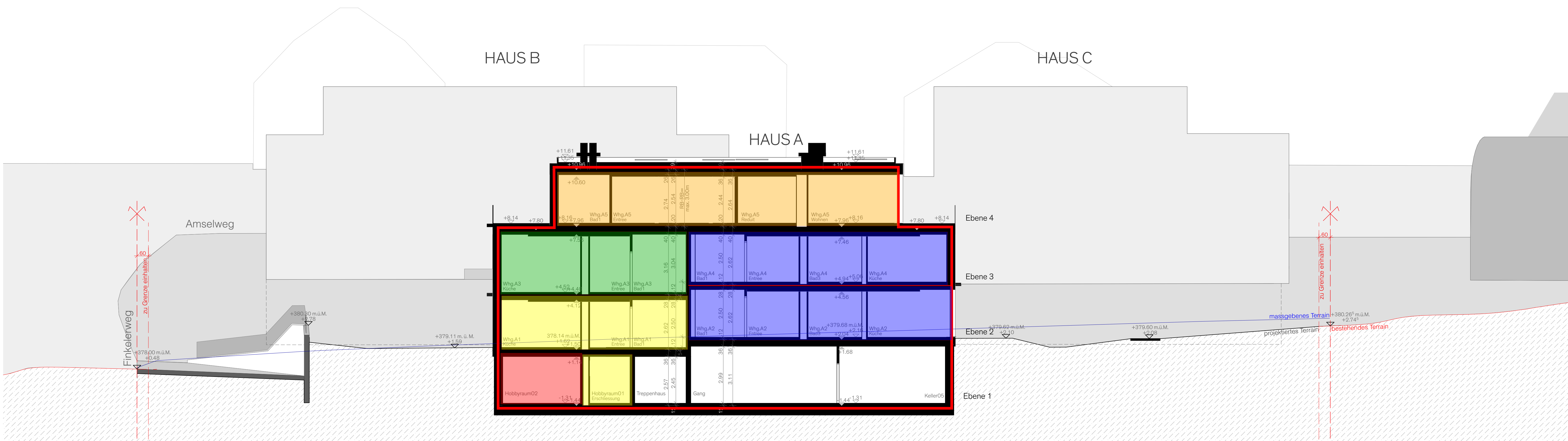
Amselweg

L03





Querschnitte 01



Querschnitte 03